



LernRaum systemisch-dialogische Lebens- und Sozialberatung

Diplomausbildung in 6 Semestern nach neuer gesetzlicher Verordnung
(BGBI. II Nr. 116/2022)

Die Qualität von Beziehungen zu stärken
prägt die Arbeit eines:*einer systemisch-
dialogischen Lebens- und Sozialberater:in*,
der:die den Menschen in seinen vielen
Kontexten sieht und begleitet.

**Ein:e Berater:in stärkt Menschen und
Gruppen**, ihre Verbindung zu sich, zu
anderen und zur Welt bewusst und erfüllend
zu gestalten.

*Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit
den Menschen, die dem Leben Wert geben.*

–Wilhelm von Humboldt

Die Vision des LernRaums: systemisch, dialogisch, selbstbestimmt

Die Grundlage des Programms ist eine Vision, die Beziehungsfähigkeit stärkt und Gemeinschaft als Basis für ein gesundes, erfülltes Leben versteht – im Einklang mit sich selbst, dem eigenen Körper, anderen Menschen, der Gemeinschaft und der Natur.

Systemisch

Der Mensch bewegt sich in einer fortlaufenden Entwicklung einer inneren Landkarte, die in Wechselwirkung mit den Strukturen entsteht, in denen er lebt. Diese Landkarte formt sich aus Erfahrungen und inneren Bildern, geprägt von Vergangenheit und Herkunft.

Zentrale Arbeit ist das **Trennen, was zu sehr verknüpft ist**, und das **Verbinden, was zu sehr getrennt geblieben ist** – für die Weiterentwicklung der eigenen Landkarte. Dabei ist die transgenerationelle Perspektive entscheidend: Persönliche und kollektive Geschichte prägen individuelle und gemeinsame Wirklichkeitsbilder.

Dialogisch

Dialog bedeutet „Sinn durch das Wort in Beziehung“. Inspiriert von David Bohm und Martin Buber geht es darum, die Begrenztheit der eigenen Sichtweise zu erkennen und andere Sichtweisen gleichwertig zu achten.

David Bohm sah die Gefahr in der Fragmentierung des Denkens: Wer den eigenen Teil der Wirklichkeit als alleinige Wahrheit betrachtet, riskiert Konflikt und Machtausübung. Dialogisches Arbeiten bedeutet, authentisch zu sprechen, einander zugewandt zuzuhören und so über Bewertungen hinaus das Gemeinsame – ein vollständigeres Bild der Wirklichkeit – wahrzunehmen.

Martin Buber sah die menschliche Beziehung als wichtigste Quelle persönlicher, kollektiver und spiritueller Entwicklung. In seiner Vorstellung von *Ich und Du* begegnen sich Menschen wahrnehmend – und zwischen ihnen entsteht ein „Drittes“, ein *Dazwischen*. Dieses Dazwischen ist für alle Beteiligten neu und eröffnet Möglichkeiten, Sinn und Richtung neu zu finden. Diese dialogische Perspektive prägt bis heute die Haltung in der Begleitung: Prozessbegleitung wird als kunstvolle Arbeit zwischen Begleiter*in und Klient:in verstanden, in der beide – innerhalb einer vom: von der Begleiter:in geführten Struktur – gleichwertig begegnen und gemeinsam lernen aus dem, was zwischen ihnen entsteht. Der Lernprozess ist fortlaufend: Dialogische Achtsamkeit üben, auf Augenhöhe arbeiten, authentisch Anteil nehmen, zuhören und die Kraft der Gemeinschaft nutzen, um gemeinsam zu lernen. Dies setzt die Bereitschaft aller voraus, sich persönlich einzubringen und auf den Prozess einzulassen.

*Wenn wir systemisch–dialogisch arbeiten, überprüfen wir vor allem, ob das, was wir tun,
die Wahrnehmung vertieft, zu sinnvollen neuen Unterscheidungen führt,
und die lebendige Beziehung zum Selbst, zum anderen und zur Welt.*

Selbstbestimmt

Herkömmliches Lernen folgt oft einer festen Reihenfolge und starren Struktur – das entspricht jedoch nicht der natürlichen Art, wie Menschen lernen. Lernen geschieht zirkulär, folgt inneren Impulsen, führt auf individuelle Pfade und entwickelt sich im Fluss des Lebens.

Gerade in der Beratung bringt jede Person einen reichen Schatz an inneren Ressourcen mit – nicht nur das bisher Gelernte, sondern auch die gesamte persönliche und psychospirituelle Entwicklung.

Deshalb ist die Struktur unseres Programms offen angelegt: Methodisches und inhaltliches Wissen fließt im *offenen LernRaum* zusammen. Dort entsteht Lernen durch Vernetzung – von- und miteinander, auf Basis von Gleichwertigkeit und nach dem Prinzip **a leader in every chair**.

Im LernRaum werden Wissen gesammelt und praxisnah geübt – all die Elemente, die für Diplom oder Gewerbe Lebensberatung nötig sind. Er ist zugleich Basis und verbindendes Element dieses Weiterbildungswegs: ein Ort, an dem alle, die sich auf diesem Lernweg befinden, regelmäßig zusammenkommen, um in klarer Struktur und doch selbstbestimmt ihre nächsten Schritte zu gestalten.

Systemisch-dialogische Prozessbegleitung

Systemisch-dialogische Prozessbegleitung schafft einen sicheren Rahmen, einen Ort, wo gleichwertig gelebt wird und in dem Menschen ihre persönlichen, familiären oder beruflichen Anliegen einbringen, reflektieren, klären und nächste Schritte entwickeln.

Aus einer systemisch-dialogischen Haltung heraus – gestützt durch konkrete Methoden – eröffnen wir einen Weg zu sinnvollen Perspektivwechseln.

Dialogische Prinzipien wie Gleichwertigkeit, Inklusivität, von Herzen sprechen und zuhören, sich authentisch mitteilen und Neues aus dem Gemeinsamen entstehen lassen, bilden den Leitfaden unserer Arbeit. Sie sind zugleich die Quelle, aus der eine tiefere Beziehungsqualität erwächst.

Der:die Begleiter:in ist Teil dieses Prozesses – nicht über, sondern mit den Beteiligten. So wird der systemisch-dialogische Beratungskontext zu einem **gemeinsamen Entwicklungsraum**, in dem Neues wachsen kann.

Unser Angebot

LernRaum – flexibel einsteigen, mehrfach qualifizieren

Sechssemestrige Ausbildung *zum:zur diplomierten Lebens- und Sozialberater:in*
gemäß neuer Verordnung (BGBl. II Nr. 116/2022)

Den eigenen Lernweg flexibel gestalten:

- » Bereits absolvierte **systemische oder dialogische Weiterbildungen** können – im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben – **anerkannt** werden und den Ausbildungsweg verkürzen.
- » **Individuelle Zeit- und Lernplanung** – Rhythmus und Schwerpunkte selbst festlegen.
- » **Selbstbestimmtes Lernen im Dialog** – eigenes Wissen einbringen, gemeinsam forschen und im co-kreativen Miteinander wachsen.

» Zwei weitere Abschlüsse im Rahmen der Ausbildung möglich:

1. Zertifikat *Systemisch-dialogische Aufstellungsbegleitung*
2. Zusätzliches Zertifikat *Dialogkreisbegleitung* zu Sonderkonditionen möglich

» Individuelle Zeit- und Lernplanung – Rhythmus und Schwerpunkte selbst festlegen.

» Selbstbestimmtes Lernen im Dialog – eigenes Wissen einbringen, gemeinsam forschen und im co-kreativen Miteinander wachsen

Drei Lernwege

Variabel lernen, mehrere Abschlüsse

Der LernRaum ist ein durchgehendes Ausbildungsprogramm mit flexiblem Einstieg zu jedem Semesterbeginn. Je nach vorhandenen Vorkenntnissen lässt sich der Lernweg auf **mindestens drei Semester** verkürzen.

Inhalte und Abschlüsse

Neben den gesetzlich vorgegebenen Ausbildungsmodulen werden die Module „Methoden der Lebens- und Sozialberatung“ durch folgende Angebote abgedeckt:

- » **9 Module** *Systemisch-dialogische Aufstellungsbegleitung* → Abschluss: Diplom *Systemisch-dialogische Aufstellungsbegleitung* (NQR 6, anerkannt vom Österreichischen Forum Systemaufstellungen). Qualifikation zur eigenständigen Durchführung von Aufstellungen im Einzel- und Gruppensetting.
- » einführende Module Dialogkreisbegleitung → anerkannt für eine weiterführende Ausbildung zum:zur Dialogkreisbegleiter:in

Vorteile auf einen Blick

- » Flexibler Einstieg zu Semesterbeginn
- » Anrechnung vorhandener Weiterbildungen (Verkürzung auf mind. 3 Semester möglich)
- » Drei Abschlüsse in einem Programm: **Diplom Lebens- und Sozialberatung** plus ein oder zwei zusätzliche Qualifikationen
- » Praxisorientierte Methodenkompetenz für Einzel- und Gruppensettings
- » Direkt anwendbare Dialog- und Aufstellungskompetenzen für verschiedenste Kontexte

Die Schritte

1. Infoabende zum Kennenlernen

Regelmäßig finden offene Online-Infoabende zum Kennenlernen statt.

Hier entsteht ein erster Eindruck: Haltung, Arbeitsweise, Fragen, Resonanz.

Bei besonderem oder zeitnahe Bedarf sind auch individuelle Kennlerngespräche möglich.

2. Klärung der Ausgangslage

Vor dem persönlichen Einstiegsgespräch erhalten Interessierte von uns einen Fragebogen.

Er dient dazu, Erfahrungen, bisherige Ausbildungen und Motivation sichtbar zu machen.

Ergänzend werden relevante Unterlagen (z. B. Lebenslauf, Zertifikate) von den Interessierten übermittelt.

3. Einstiegsgespräch

Das Einstiegsgespräch ist ein persönliches, kostenpflichtiges Gespräch. Im Mittelpunkt stehen:

- Motivation und Hintergründe
- offene Fragen
- Haltung, Aufbau und Struktur der Ausbildung

Hier werden auch die Ergebnisse der internen Einordnung aus Schritt zwei besprochen. Gemeinsam wird geklärt, welcher Lernweg **stimmig** ist – welche Module sinnvoll sind und in welcher Reihenfolge sie absolviert werden können.

4. Interne Validierung

Prüfung der Vorerfahrungen und Klarheit über Lernweg und Dauer seitens der Dialogakademie.

5. Schnuppermoment (optional)

Zwischen Einstiegsgespräch und schriftlichem Angebot laden wir zu einem Schnuppermoment ein.

Neueinsteiger:innen können für einen halben Tag oder ein ganzes LernRaum-Wochenende teilnehmen und Atmosphäre, Gruppe und Arbeitsweise direkt erleben. Das unterstützt eine stimmige Entscheidung, ob die Ausbildung ein passender Ort für die eigene Entwicklung ist.

6. Angebot und Vereinbarung

Wenn der gemeinsame Eindruck stimmig ist, folgt ein schriftliches Ausbildungsangebot.

Nach Annahme werden Vertrag, Kosten und Zahlungsweise verbindlich vereinbart.

7. Ankommen im LernRaum

Mit der Vertragsunterzeichnung beginnt der Ausbildungsweg.

Der Zugang zu Lernmaterialien, Kommunikationsräumen und zur Dialoggemeinschaft wird geöffnet.

Der Beginn des LernRaums ist ein Ankommen in einer gemeinsamen Praxis.

Die Methoden

Die systemisch-dialogischen Methoden der Lebens- und Sozialberatung werden vermittelt in:

- » 9 Modulen *Systemaufstellungen dialogisch begleiten*
- » einführende Module Dialogkreisbegleitung

Inhalte: systemische und dialogische Prinzipien, Grundhaltungen und Methoden für die Praxis.

Der Abschluss

Zum Abschluss wird eine **wissenschaftlich fundierte Arbeit** verfasst, in der ein Thema aus dem Bereich der Lebens- und Sozialberatung vertieft und der eigene Lern- und Entwicklungsweg reflektiert wird. Zusätzlich wird die **gesetzlich vorgeschriebene Befähigungsprüfung** vor einer externen Prüfungskommission abgelegt.

Organisatorischer Rahmen

Wo findet die Ausbildung statt?

Je nach Gruppengröße findet die Ausbildung in folgenden Räumlichkeiten statt:

- » **Kleinere Gruppen:** *Klein Meran*, Kaiserbrunnstraße 6, 3021 Pressbaum – mitten im Wienerwald, mit Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe.
- » **Größere Gruppen:** *TRaum14*, Hauptstraße 29, 1140 Wien – liebevoll gestaltetes Seminarhaus mit großem Garten und direkter Anbindung an die Stadt.

Wann beginnt die Ausbildung nach neuer Verordnung?

- » Start der LSB-Ausbildung nach neuer Verordnung: **Februar 2026**
- » Einstieg in den LernRaum: jeweils zu Semesterbeginn
- » Aktuelle Termine: finden Sie [hier](https://www.dialogakademie.eu) auf unserer Website.

Was kostet die Ausbildung in der Dialogakademie?

Die Kosten sind abhängig von der Dauer und Intensität des persönlichen Lernwegs, wie nach Einstiegsgespräch und Validierung festgelegt.

Leistung	Stunden	Kosten ¹
Einstiegsgespräch	1-2h	€ 180
Validierung bei qualifizierenden Vorausbildungen gemäß § 1 Z 1–9 ²	1-2h	€ 100
Validierung bereits erworbener Kompetenzen gemäß § 1 Z 10	3-5h	€ 200
Anmeldung & persönliche Begleitung bis zum Diplom	Bis zu 7h	€ 690
LernRaum pro Semester	ca. 146h	€ 2490
LernRaum gesamt (6 Semester)	ca. 876h	€ 14940
Ausbildung gesamt (exkl. Einzel- und inkl. 10h Gruppensupervision)		€ 15910 – 16010 (je nach Validierungskosten)
Einzelsupervision (frei wählbar)	10h	€ 1000
Gruppensupervision (frei wählbar)	70h	€ 2100
Ausbildung gesamt (inkl. Einzel- und Gruppensupervision)	ca. 1050h	€ 19010-19110 (je nach Validierungskosten)
Zusatzkosten: Einzelselbsterfahrung (frei wählbar)	37,5h	€ 3750

Die **Bezahlung der Semesterkosten in monatlichen Teilzahlungen** (insgesamt 5 Teilzahlungen pro Semester) a € 518 inkl. Bearbeitungsgebühr³ ist **möglich**.

Bei Einstieg in den LernRaum werden € 100 der Validierungskosten mit den Anmeldekosten gegengerechnet.

¹ inkl. 20% MwSt.

² **Validierung von Vorerfahrungen und Vorausbildungen:** Im Rahmen der Validierung prüfen wir bisherige Qualifikationen und ermitteln, welche Ausbildungsinhalte anerkannt werden können und somit die Ausbildungsdauer verkürzen. Das Ergebnis der Validierung wird schriftlich dokumentiert. Die ausgestellte Validierung ist unabhängig von einer Anmeldung zur Ausbildung an unserem Institut und kann auch bei anderen Ausbildungsinstituten vorgelegt werden.

³ € 20 Bearbeitungsgebühr pro Teilrechnung (€ 100 Mehrkosten pro Semester)

Supervision

Im Rahmen der Ausbildung sind 100 Stunden Supervision vorgesehen - davon sind 20 Stunden im gesamten Curriculum enthalten. Es braucht 10 Stunden Einzelsupervision und weitere 70 Stunden Gruppensupervision. Diese Stunden können flexibel gestaltet werden: sowohl bei den erfahrenen Supervisor:innen des Ausbildungsteams als auch extern bei anerkannten Lebens- und Sozialberater:innen mit entsprechender Berechtigung. Dieselbe Regelung gilt für die **Einzelselbsterfahrungsstunden**. Auf diese Weise entsteht größtmögliche Freiheit, den eigenen Lern- und Entwicklungsweg passend zu gestalten.

Angebote der Dialogakademie:

Einzelsetting: € 100 / Stunde

Gruppensetting: € 17-30 / Stunde (je nach Teilnehmendenzahl)

Das Team



Eelco de Geus



Ulrike Reimann



Bettina Draskovits

Drei erfahrene Lebens- und Sozialberater:innen – Eelco de Geus, Ulrike Reimann und Bettina Draskovits – bilden das Kernteam der LSB-Ausbildung.

Sie verbinden eigene Praxiserfahrung, langjährige Erwachsenenbildung und fundierte Fachqualifikation zu einem stimmigen Ganzen. Gemeinsam entwickeln sie das Curriculum, begleiten den Lernweg und schaffen einen Raum, in dem Wissen, Praxis und persönliche Entwicklung ineinandergreifen.

Unterstützt wird das Team durch Spezialist:innen aus Aufstellungsarbeit, Dialogkreisbegleitung, Medizin, Soziologie, Philosophie, Berufsrecht, Wirtschaft und Wissenschaft – ein Netzwerk, das fachliche Tiefe und vielfältige Perspektiven vereint.

Mehr erfahren?

Eine Nachricht genügt – und das Gespräch beginnt.